KARLSRUHER POLIZEIMUSIKER UNTERM „GOLDENEN DACHL“: In Innsbruck begeisterte das Polizeimusikkorps der Fächerstadt nicht nur das durchaus verwöhnte Publikum, sondern auch einen Berufsmusiker, der in dem berühmten Gebäude lebt. *Foto: Udo Heidt*

Karlsruher trumpfen im Ausland auf

Fächerstadt stellt Senioren-Vizeweltmeister / Polizisten spielen unterm „Goldenen Dachl“

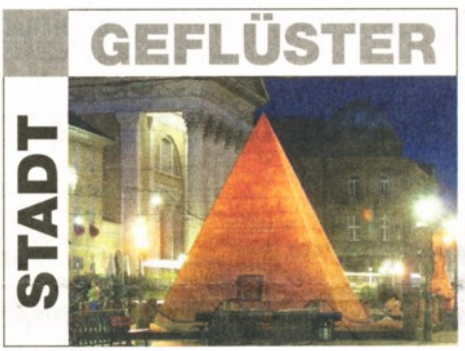
Ein Krimi mit Karlsruher Beteiligung hat sich bei den Seniorenweltmeisterschaften der Leichtathleten im finnischen Lahti abgespielt: **Waldemar Villhauer** (Foto: pr) vom Sportclub Germania Karlsruhe kämpfte über zwei Stunden lang gegen 13 Konkurrenten aus aller Welt in der Altersklasse M 70 um den Titel im Gewichtwerfen. Hohen Erwartungen geschuldet, begann der Wettkampf nervenaufreibend. Der erste Versuch war wegen Übertritts ungültig, der zweite Wurf reichte nicht, um in den Endkampf zu kommen. Der Sicherheitswurf im dritten Durchgang allerdings brachte den Karlsruher schon einmal vorübergehend auf Platz drei. Doch erst Villhauers beste Wurfweite von 18 Metern und einem Zentimeter im sechsten und letzten Durchgang, so berichtet **Ruth Rickersfeld** von der Abteilung Leichtathletik der Germania direkt aus Finnland, brachten dem hochmotivierten Seniorsportler den Vizeweltmeistertitel, hinter dem Südafrikaner Andrzej Rzepecki (18,64 Meter) und vor dem US-Amerikaner Richard Hotchkiss. Mit der Silbermedaille konnte Villhauer seinen Titel als Vize verteidigen. ke

Waldemar Villhauer

Paradestück der Polizei

Marschmusik ist Trumpf in der österreichischen Stadt Innsbruck: Jeden Mittwoch und Samstag ist in der Altstadt eine der über 100 Tiroler Blaskapellen zu hören, sonntags pflegen Turmbläser ihre Tradition, zudem sind Schüler- und Jugendorchester aus aller Welt zu hören.

Unterm „Goldenen Dachl“ spielte nun auch das **Polizeimusikkorps Karlsruhe** auf und übertrumpfte die Konkurrenz, wie ein außergewöhnlicher Zeuge berichtet: **Ricci Bock**, eigenen Worten zufolge „Musiker aller Dimensionen“, wohnt genau im „Goldenen Dachl“ und gehört so – ob er will oder nicht – seit Jahren fast immer zum Publikum. „Aus reiner Höflichkeit, so dachte ich, legten die Damen und Herren in den bekannten deutschen Polizeiuniformen mit dem Radetzkymarsch los, doch dann folgten der Erzherzog-Albrecht- und der Bozner Bergsteiger-Marsch, so wie es in Tirol sonst eigentlich nur die Polizei- oder die Militärkapelle dermaßen professionell können“, schildert Bock seine Eindrücke. „Als die Kapelle dann mit einer perfekten Swing-Nummer einen für meine Begriffe sensationellen Überraschungseffekt landete und das Publikum über ganze eineinhalb Stunden mit einem abwechslungsreichen und geschmackssicheren Programm zum Jubeln brachte – für Innsbrucker Verhältnisse ungewohnt – konnte ich nicht anders, als mich hinunter zum Stadtturm begeben und den Musikern zu gratulieren.“



Das Musikkorpsmitglied **Anton Gramlich** erinnert sich gern an den Auftritt in Innsbruck: „Wenn der KSC genauso punktet, klappt's mit dem Wiederaufstieg.“ ke

Pastor auf Pass-Tour

Die Jugendkirche Karlsruhe hat einen Gipfelsturm eigener Art vor: Sie schickt ihren Pastor **Oliver Lacher** auf eine Radtour über fünf Schweizer Hochgebirgspässe. „Pastors Pass-Tour“ zieht sich als organisierter Marathon über 276 Kilometer und 7 000 Höhenmeter. Heute soll die Strecke binnen 14,5 Stunden absolviert sein. ke